

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 10. April 1982, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag war nur mehr strichweise in Nordtirol unbedeutender Schneezuwachs zu verzeichnen. Mit mäßigen Nordwestwinden wird es laut Wetterwarte kalt bleiben, in Nordtirol sind neben gering ergiebigen Schneeschauern einzelne Aufhellungen zu erwarten. Süd- und Osttirol sind wetterbegünstigt.

Die starke Abkühlung hat die Altschneedecke oberflächlich ~~stark~~ gefestigt, zeitweise Sonneneinstrahlung kann jedoch vor allem in mittleren Lagen und um die Mittagszeit vereinzelt Lawinen auslösen. In den exponierten Lawenstrichen am Alpenhauptkamm und im Außerfern bleibt noch etwas Vorsicht geboten.

Auch in den Tourengebieten ist die Gefahr der Selbstauslösung von Lawinen gering geworden. Jedoch sind in ~~den~~ hochgelegenen Schattenhängen Schneebretter störanfällig geblieben. Die neu entstandenen Tribschneeansammlungen in süd- und ostgerichteten Kammlagen sind wegen der geringen Neuschneemengen nur vereinzelt anzutreffen. Für alpin erfahrene Schiläufer bestehen bei richtiger Routenwahl brauchbare Tourenbedingungen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.